

Richtlinie des Medizinischen Dienstes Bund nach
§ 283 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 SGB V (StrOPS-RL)

Regelmäßige Begutachtungen zur Einhaltung von Struktur-
merkmalen von OPS-Kodes nach § 275d SGB V

Anlage 6a

Erforderliche Unterlagen je abrech- nungsrelevantem OPS-Kode (OPS- Version 2022)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	5
1-221 Teilstationäre Augenuntersuchung bei Kindern und Jugendlichen mit der Notwendigkeit der Bewegungslosigkeit	6
1-945 Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit	7
1-999.3 Teilstationäre pädiatrische Diagnostik mit der Notwendigkeit der Bewegungslosigkeit.....	8
5-709.0 Andere Operationen an Vagina und Douglasraum: Teilstationäre Dilatation der Vagina bei Kindern und Jugendlichen.....	9
8-01a Teilstationäre intravenöse Applikation von Medikamenten über das Gefäßsystem bei Kindern und Jugendlichen	10
8-550 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	11
8-552 Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	12
8-559 Fachübergreifende und andere Frührehabilitation.....	13
8-644 Teilstationäre Testung oder Nachprogrammierung von internen Schrittmachern, Systemen für die kardiale Resynchronisationstherapie [CRT] oder implantierten Defibrillatoren bei Kindern und Jugendlichen	15
8-718.8 Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit	16
8-718.9 Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter nicht intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit.....	17
8-918 Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie	19
8-91c Teilstationäre interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie	20
8-934 Teilstationäre Beobachtung bei Vergiftungen unbekanntes Ausmaßes bei Kindern	21
8-975.2 Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung: Naturheilkundliche Komplexbehandlung.....	22
8-977 Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems	23
8-97d Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom	24
8-980 Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	25
8-981.2 Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit ohne (kontinuierliche) Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen	26
8-981.3 Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit mit Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen	28
8-982 Palliativmedizinische Komplexbehandlung	31
8-983 Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung	32
8-984 Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus	33
8-985 Motivationsbehandlung Abhängigkeitskranker [Qualifizierter Entzug].....	34
8-986 Multimodale kinder- und jugendrheumatologische Komplexbehandlung	35

8-987.0 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit	36
8-987.1 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit	37
8-988 Spezielle Komplexbehandlung der Hand	38
8-98a Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung	39
8-98b.2 Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Ohne Anwendung eines Telekonsildienstes	40
8-98b.3 Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mit Anwendung eines Telekonsildienstes	42
8-98d Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)	45
8-98e Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung	47
8-98f Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	49
8-98g.0 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit	52
8-98g.1 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit	53
8-98h.0 Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst: Durch einen internen Palliativdienst	54
8-98h.1 Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst: Durch einen externen Palliativdienst	56
9-403 Sozialpädiatrische, neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie	58
9-60 Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	59
9-61 Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	60
9-62 Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	61
9-63 Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	62
9-642 Integrierte klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	63
9-643 Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting)	656564
9-647 Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen	666665
9-64a Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen kombinierten Eltern-Kind-Setting bei therapiebedürftigem Elternteil und therapiebedürftigem Kind	676766
9-65 Psychiatrisch-psychosomatische Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	696968
9-67 Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	707069

9-68 Psychiatrisch-psychosomatische Behandlung im besonderen Setting (Eltern-Kind-Setting) bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	717170
9-694 Spezifische Behandlung im besonderen Setting bei substanzbedingten Störungen bei Kindern und Jugendlichen	727271
9-701 Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen.....	737372
9-801 Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen	747473
9-985 Teilstationäre pädiatrische Behandlung.....	757574

Allgemeine Hinweise

- Die Begriffe Behandlungsleitung und Vertretung beziehen sich auf die Klarstellungen des BfArM vom 14.10.2021: „Für den Fall, dass die Behandlungsleitung die Planung, Koordination und Überwachung der Leistungen und ärztlichen Tätigkeiten am Patienten nicht erfüllen kann, ist eine entsprechende Vertretung mit der jeweils kodespezifisch geforderten Qualifikation sicherzustellen.“
- Die Begriffe qualifizierte Person und Vertretung im Zusammenhang mit Therapiebereichen oder Verfahren beziehen sich auf die Klarstellungen des BfArM vom 14.10.2021: „Für den Fall, dass diese Person für den Therapiebereich oder das Verfahren nicht zur Verfügung steht, ist eine entsprechende Vertretung mit der jeweils kodespezifisch geforderten Qualifikation sicherzustellen.“
- Mit „Dienstplan“ ist der umgesetzte und durch die Personalabteilung abgerechnete „Ist-Dienstplan“ gemeint. Ergänzend kann das Krankenhaus den geplanten „Soll-Dienstplan“ zur Verfügung stellen.
- Den Dienstplänen müssen die Zuordnung zum Krankenhausstandort und zur Fachabteilung/Station/Einheit sowie die zeitliche Zuordnung zu entnehmen sein. Darüber hinaus ist die Legende zum Dienstplan vorzulegen.
- Strukturmerkmale, die keine konkrete zeitliche Verfügbarkeit des darin geforderten Personals vorgeben, sind zum Nachweis des Vorhandenseins/Einsatzes dieses Personals am Standort ebenfalls durch Dienstpläne zu belegen.
- Bei bestehender Kooperation sind neben dem Kooperationsvertrag die Dienstpläne und Qualifikationsnachweise des kooperierenden Leistungserbringers zur Verfügung zu stellen.
- Angaben zur Vergütung in Arbeitsverträgen/Kooperationsverträgen können unkenntlich gemacht werden.
- Werden in Strukturmerkmalen Geräte oder Untersuchungs- bzw. Behandlungsverfahren (z. B. endoskopische, interventionelle, radiologische und weitere Verfahren) vorgegeben, ist grundsätzlich der Gerätenachweis über eine Inventarliste zu führen und das hierfür erforderliche qualifizierte Personal durch z. B. Dienstpläne und Qualifikationsnachweise zu belegen. Bei Bedarf können einzelne Geräte im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung in Augenschein genommen werden.
- Sollte es sich im Rahmen der Durchführung der Strukturprüfung als notwendig erweisen, behält der Medizinische Dienst sich vor, weitere mit Bezug zum aktuellen OPS prüfrelevante Unterlagen anzufordern bzw. bereitstellen zu lassen.
- Der ausgefüllte Selbstauskunftsbogen ist mit den erforderlichen Unterlagen zu übermitteln oder bei der Vor-Ort-Prüfung gemäß 4.2.4 bereitzustellen.
- Der Prüfzeitraum dient bei jeder Strukturprüfung als Bezugszeitraum für vorzulegende Unterlagen, Nachweise, Selbstauskunftsbögen und ggf. Dienstpläne. Bei turnusgemäßen Prüfungen legt der Medizinische Dienst einen Prüfzeitraum von drei zusammenhängenden Kalendermonaten aus den letzten zwölf Monaten vor der Antragstellung fest.

1-221 Teilstationäre Augenuntersuchung bei Kindern und Jugendlichen mit der Notwendigkeit der Bewegungslosigkeit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung

1-945 Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multiprofessionelles Team (mindestens ein Arzt, ein Sozialarbeiter, ein Psychologe und eine Fachkraft für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie“
 - Qualifikationsnachweise aller Mitglieder des multiprofessionellen Teams und ihrer jeweiligen Vertretung
 - Arzt
 - Sozialarbeiter
 - Psychologe
 - Fachkraft für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
 - Regelungen zu den Vertretungen der Teammitglieder, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~— Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

1-999.3 Teilstationäre pädiatrische Diagnostik mit der Notwendigkeit der Bewegungslosigkeit

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“*
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung

5-709.0 Andere Operationen an Vagina und Douglasraum: Teilstationäre Dilatation der Vagina bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung

8-01a Teilstationäre intravenöse Applikation von Medikamenten über das Gefäßsystem bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“*
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung

8-550 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Multiprofessionelles Team mit fachärztlicher Behandlungsleitung (Zusatzbezeichnung, Schwerpunktbezeichnung oder Facharztbezeichnung im Bereich Geriatrie erforderlich). Die Behandlungsleitung muss überwiegend in der zugehörigen geriatrischen Einheit tätig sein“*
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Anwesenheiten mit Nachweis über die überwiegende Tätigkeit in der geriatrischen Einheit, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen mit Nachweis über die überwiegende Tätigkeit in der geriatrischen Einheit für den Vertretungsfall, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- *„Vorhandensein von besonders geschultem Pflegepersonal für aktivierend-therapeutische Pflege. Hierfür muss mindestens eine Pflegefachkraft des multiprofessionellen Teams eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden sowie eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen“*
 - Qualifikationsnachweis über die curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden mindestens einer Pflegefachkraft
 - Nachweis einer mindestens 6-monatigen Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung mindestens einer Pflegefachkraft mit curriculärer geriatricspezifischer Zusatzqualifikation (z. B. Arbeitszeugnisse)
- *„Vorhandensein mindestens folgender Therapiebereiche: Physiotherapie/Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie/faziorale Therapie, Psychologie/Neuropsychologie“*
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für folgende Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/ Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Physiotherapie/Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Logopädie/faziorale Therapie
 - Psychologie/Neuropsychologie
 - Qualifikationsnachweise der o.g. Personen sowie ihrer Vertretung für die Therapiebereiche
 - Physiotherapie/Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Logopädie/faziorale Therapie
 - Psychologie/Neuropsychologie

8-552 Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Frührehabteam mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie, Neurochirurgie, Physikalische und rehabilitative Medizin oder Kinder- und Jugendmedizin mit der Zusatzbezeichnung Neuropädiatrie, der über eine mindestens 3-jährige Erfahrung in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation verfügt. Im Frührehabteam muss der neurologische oder neurochirurgische Sachverstand kontinuierlich eingebunden sein“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 3-jährige Erfahrung in der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation der Behandlungsleitung und ihrer Vertretung
 - Nachweise über die kontinuierliche Einbindung des neurologischen oder neurochirurgischen Sachverstandes
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Neurologen/Neurochirurgen
 - Dienstpläne der Neurologie/Neurochirurgie
- „Vorhandensein von auf dem Gebiet der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation besonders geschultem Pflegepersonal für aktivierend-therapeutische Pflege“
 - Nachweis über das Vorhandensein von auf dem Gebiet der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation besonders geschultem Pflegepersonal, z. B. Qualifikationsnachweise
- „Vorhandensein von folgenden Therapiebereichen: Physiotherapie/Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, Logopädie/faziorale Therapie“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für folgende Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/ Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Physiotherapie/Krankengymnastik
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Neuropsychologie,
 - Logopädie/faziorale Therapie
 - Qualifikationsnachweise der o. g. Personen sowie ihrer Vertretung für die Therapiebereiche
 - Physiotherapie/Krankengymnastik
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Neuropsychologie,
 - Logopädie/faziorale Therapie

8-559 Fachübergreifende und andere Frührehabilitation

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Frührehabteam mit fachärztlicher Behandlungsleitung (mindestens 5 Jahre in der Rehabilitationsmedizin tätig oder 5 Jahre Tätigkeit in der physikalischen und rehabilitativen Medizin oder Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin)“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - **Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan**
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Sofern Behandlungsleitung und/oder Vertretung kein Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin ist: Nachweis über die 5-jährige Erfahrung in der Rehabilitationsmedizin bzw. in der physikalischen und rehabilitativen Medizin (z. B. Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse)
- „Vorhandensein von besonders geschultem Pflegepersonal für aktivierend-therapeutische Pflege (Therapeutische Lagerung, Mobilisierung, Körperpflege, Kleiden, Essen und Trinken; Ausscheidungstraining, Wahrnehmungsförderung, Aktivierungstherapie, Trachealkanülenmanagement u. a.)“
 - Nachweis über die besondere Schulung des Pflegepersonals (z. B. Qualifikationsnachweise/Schulungsunterlagen)
- „Vorhandensein von mindestens 4 der folgenden Therapiebereiche: Physiotherapie/Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Neuropsychologie/Psychologie, Psychotherapie, Logopädie/faziorale Therapie/Sprachtherapie, künstlerische Therapie (Kunst- und/oder Musiktherapie), Dysphagietherapie“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für **mindestens 4 der** folgenden Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Physiotherapie/Krankengymnastik
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Neuropsychologie/Psychologie
 - Psychotherapie
 - Logopädie/faziorale Therapie/Sprachtherapie
 - künstlerische Therapie (Kunst- und/oder Musiktherapie)
 - Dysphagietherapie
 - Qualifikationsnachweise der o. g. Personen sowie ihrer Vertretung für die **vorhandenen** Therapiebereiche
 - Physiotherapie/Krankengymnastik
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Neuropsychologie/Psychologie
 - Psychotherapie

- Logopädie/faziorale Therapie/Sprachtherapie
- künstlerische Therapie (Kunst- und/oder Musiktherapie)
- Dysphagietherapie

8-644 Teilstationäre Testung oder Nachprogrammierung von internen Schrittmachern, Systemen für die kardiale Resynchronisationstherapie [CRT] oder implantierten Defibrillatoren bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“*
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung

8-718.8 Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „Intensivmedizinische Beatmungsentwöhnungs-Einheit, die auf die Beatmungsentwöhnung von langzeitbeatmeten Patienten spezialisiert ist“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer intensivmedizinischen Beatmungsentwöhnungs-Einheit, die auf die Beatmungsentwöhnung von langzeitbeatmeten Patienten spezialisiert ist
- „Ausstattung zur Durchführung des Sekretmanagements:
 - Möglichkeit zur Vernebelung von Medikamenten (oszillierende und nicht oszillierende PEP-Systeme)
 - Mechanischer Insufflator/Exsufflator
 - 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Bronchoskopie in der Einheit“
 - Nachweis über die Ausstattung zur Durchführung des Sekretmanagements
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal zur Durchführung der Bronchoskopie
- ☐ „Tägliche Verfügbarkeit von Physiotherapie und/oder Atmungstherapie“
 - Qualifikationsnachweise der Physiotherapeuten und/oder Atmungstherapeuten
 - Dienstpläne der Physiotherapeuten und/oder Atmungstherapeuten
- „Werktägliche Verfügbarkeit von:
 - Logopädie mit Dysphagietherapie
 - Psychotherapie und/oder (Neuro-)Psychologie“
 - Qualifikationsnachweise der Logopäden mit Dysphagietherapie
 - Qualifikationsnachweise der Psychotherapeuten und/oder (Neuro-)Psychologen
 - Dienstpläne der Logopäden mit Dysphagietherapie
 - Dienstpläne der Psychotherapeuten und/oder (Neuro-)Psychologen
- „Möglichkeit zur Durchführung eines Ethik-Fallgesprächs“
 - Qualifikationsnachweis einer Person zur Moderation von Ethik-Fallgesprächen oder Nachweis der Mitgliedschaft einer Person in einem Ethik-Komitee
 - Nachweis über die Möglichkeit zur Durchführung von Ethik-Fallgesprächen (z. B. SOP)

8-718.9 Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Prolongierte Beatmungsentwöhnung auf spezialisierter nicht intensivmedizinischer Beatmungsentwöhnungs-Einheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer auf die prolongierte Beatmungsentwöhnung von langzeitbeatmeten Patienten spezialisierten nicht intensivmedizinischen Beatmungsentwöhnungs-Einheit (mind. 6 Betten) mit auf die prolongierte Beatmungsentwöhnung spezialisiertem Team. Die spezialisierte Einheit kann Teil einer Station oder Abteilung sein oder als räumlich abgetrennte eigenständige Beatmungsentwöhnungs-Einheit (nicht intensivmedizinisch) betrieben werden“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer spezialisierten nicht intensivmedizinischen Beatmungsentwöhnungs-Einheit mit mindestens 6 Betten
 - ~~Nachweis des spezialisierten Teams~~

- „Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin oder einen Facharzt mit mindestens 3-jähriger Erfahrung in der prolongierten Beatmungsentwöhnung auf einer auf die Beatmungsentwöhnung von langzeitbeatmeten Patienten spezialisierten Beatmungsentwöhnungs-Einheit“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- „Ausstattung zur Durchführung des Sekretmanagements:
 - Möglichkeit zur Vernebelung von Medikamenten (oszillierende und nicht oszillierende PEP-Systeme)
 - Mechanischer Insufflator/Exsufflator
 - 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Bronchoskopie in der Einheit“
 - Nachweis über die Ausstattung zur Durchführung des Sekretmanagements
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal zur Durchführung der Bronchoskopie

- „Tägliche Verfügbarkeit von Physiotherapie und/oder Atmungstherapie“
 - Qualifikationsnachweise der Physiotherapeuten und/oder Atmungstherapeuten
 - Dienstpläne der Physiotherapeuten und/oder Atmungstherapeuten

- „Werktägliche Verfügbarkeit von:
 - Logopädie mit Dysphagietherapie
 - Psychotherapie und/oder (Neuro-)Psychologie“
 - Qualifikationsnachweise der Logopäden mit Dysphagietherapie
 - Qualifikationsnachweise der Psychotherapeuten und/oder (Neuro-)Psychologen

- Dienstpläne der Logopäden mit Dysphagietherapie
- Dienstpläne der Psychotherapeuten und/oder (Neuro-)Psychologen

- „Möglichkeit zur Durchführung eines Ethik-Fallgesprächs“
 - Qualifikationsnachweis einer Person zur Moderation von Ethik-Fallgesprächen oder Nachweis der Mitgliedschaft einer Person in einem Ethik-Komitee
 - Nachweis über die Möglichkeit zur Durchführung von Ethik-Fallgesprächen (z. B. SOP)

8-918 Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

8-91c Teilstationäre interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- „Zum Team gehört ein ärztlicher oder psychologischer Psychotherapeut“
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung durch Arbeitsverträge/ Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne

- „Vorhandensein von Physiotherapie oder Sporttherapie oder anderen körperlich übenden Verfahren“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung durch -Arbeitsverträge/ Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Qualifikationsnachweise der qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die Therapiebereiche

8-934 Teilstationäre Beobachtung bei Vergiftungen unbekanntem Ausmaßes bei Kindern

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung

8-975.2 Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung: Naturheilkundliche Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Klinisch-naturheilkundliches Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren und mit mindestens 3-jähriger Erfahrung im Bereich der klassischen Naturheilverfahren“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 3-jährige Erfahrung im Bereich der klassischen Naturheilverfahren der Behandlungsleitung und ihrer Vertretung

- „Dem Team müssen neben Ärzten und fachkundigem Pflegepersonal mit mindestens halbjähriger naturheilkundlicher Erfahrung mindestens drei der folgenden Berufsgruppen angehören: Physiotherapeuten/Krankengymnasten/Masseure/Medizinische Bademeister/Sportlehrer, Ergotherapeuten, Psychologen, Ökotrophologen/Diätassistenten, Kunsttherapeuten/Musiktherapeuten“
 - Qualifikationsnachweise des fachkundigen Pflegepersonals
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens halbjährige naturheilkundliche Erfahrung des fachkundigen Pflegepersonals
 - Qualifikationsnachweise der Personen aus mindestens drei der o. g. Berufsgruppen sowie ihrer jeweiligen Vertretung

8-977 Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Fachärztliche Behandlungsleitung“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

8-97d Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- „Vorhandensein mindestens folgender Therapiebereiche: Physiotherapie/Physikalische Therapie, Ergotherapie“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für folgende Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Physiotherapie/Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Qualifikationsnachweise der o. g. Person sowie ihrer Vertretung für die Therapiebereiche
 - Physiotherapie/Physikalische Therapie
 - Ergotherapie

8-980 Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin*
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- *„Team von Pflegepersonal und Ärzten in akuter Behandlungsbereitschaft“*
 - Ärzte der Intensivstation: Dienstpläne, Qualifikationsnachweise (z. B. Approbation) der im Dienstplan benannten Ärzte
 - Pflegepersonal der Intensivstation: Dienstpläne, Qualifikationsnachweise aus denen hervorgeht, dass in jeder Schicht mindestens eine examinierte Pflegekraft eingesetzt war
- *„Eine ständige ärztliche Anwesenheit auf der Intensivstation muss gewährleistet sein. Der Arzt der Intensivstation kann zu einem kurzfristigen Notfalleinsatz innerhalb des Krankenhauses (z.B. Reanimation) hinzugezogen werden“*
 - Ärzte der Intensivstation: Dienstpläne, Qualifikationsnachweise (z.B. Approbation) der im Dienstplan benannten Ärzte
 - Komplementäre Dienstpläne der Ärzte aus den Fachabteilungen, die die Intensivstation ärztlich besetzen (z. B. Notaufnahme, Hausdienst, IMC, Narkose, OP, Kreißsaal)

8-981.2 Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit ohne (kontinuierliche) Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Spezialisierte Einheit mit einem multidisziplinären, auf die Schlaganfallbehandlung spezialisierten Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie“
 - Nachweis der Spezialisierten Einheit
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „24-stündige ärztliche Anwesenheit. Von Montag bis Freitag wird tagsüber eine mindestens 12-stündige ärztliche Anwesenheit (Dies kann ein Facharzt für Neurologie oder ein Assistenzarzt in neurologischer Weiterbildung sein.) gefordert, bei der sich der jeweilige Arzt auf der Spezialeinheit für Schlaganfallpatienten ausschließlich um diese Patienten kümmert und keine zusätzlichen Aufgaben zu erfüllen hat. Er kann sich in dieser Zeit nur von der Spezialeinheit entfernen, um Patienten mit Schlaganfall oder Verdacht auf Schlaganfall zum Beispiel zu untersuchen, zu übernehmen und/oder weiter zu versorgen. Während der 12-stündigen ärztlichen Anwesenheit in der Nacht sowie während der 24-stündigen ärztlichen Anwesenheit an Wochenenden und an Feiertagen ist es zulässig, dass der Arzt der Spezialeinheit noch weitere Patienten mit neurologischer Symptomatik versorgt, sofern sich diese in räumlicher Nähe befinden, so dass er jederzeit für die Schlaganfallpatienten der Spezialeinheit zur Verfügung steht“
 - Ärzte der spezialisierten Einheit, die die mindestens 12-stündige Anwesenheit sicherstellen: Dienstpläne, Qualifikationsnachweise (Facharzturkunde, Nachweis Arzt in Weiterbildung für Neurologie)
 - Nachweis einer ausschließlichen Zuständigkeit der Ärzte für die Schlaganfalleinheit von Montag bis Freitag tagsüber über 12 Stunden (z. B. SOP)
 - Komplementäre Dienstpläne/Einsatzpläne der Ärzte der Fachabteilung für Neurologie
- „24-stündige Verfügbarkeit der zerebralen Angiographie (digitale intraarterielle Subtraktionsangiographie, CT-Angiographie oder MR-Angiographie)“
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte der Radiologie
 - Dienstpläne -der Ärzte der Radiologie
 - Qualifikationsnachweise der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Dienstpläne der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Kooperationsvereinbarung (sofern in Kooperation erbracht)
 - Genehmigung zur Teleradiologie (sofern anteilig teleradiologisch erbracht)
- „24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses“

- Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolysen am Standort des Krankenhauses (SOP oder Rufbereitschaftsdienstpläne der Neurologie)
- *„24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße“*
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (SOP oder Rufbereitschaftsdienstpläne der Neurologie)
- *„Vorhandensein einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit folgender Parameter an allen Bettplätzen: Blutdruck, Herzfrequenz, 3-Kanal-EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung“*
 - Nachweis über die Verfügbarkeit einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit der genannten Parameter an allen Bettplätzen
- *„Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und an Feiertagen) von Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie“*
 - Nachweis über die Verfügbarkeit der entsprechend qualifizierten Personen für o. g. Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/ Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Qualifikationsnachweise der Personen für o. g. Therapiebereiche
- *„Fachabteilung für Neurologie am Standort der Schlaganfalleinheit“*
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Neurologie am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung
- *„Kooperationsvereinbarung mit einer Schlaganfalleinheit mit der Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen“*
 - Nachweis einer Kooperationsvereinbarung mit einer Schlaganfalleinheit mit der Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen
- *„Konzept zur Weiterverlegung von Patienten mit Indikation zur Thrombektomie“*
 - SOP bzw. Arbeitsanweisung zur Weiterverlegung von Patienten mit Indikation zur Thrombektomie

8-981.3 Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit mit Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Spezialisierte Einheit mit einem multidisziplinären, auf die Schlaganfallbehandlung spezialisierten Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie“*
 - Nachweis der Spezialisierten Einheit
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- *„24-stündige ärztliche Anwesenheit. Von Montag bis Freitag wird tagsüber eine mindestens 12-stündige ärztliche Anwesenheit (Dies kann ein Facharzt für Neurologie oder ein Assistenzarzt in neurologischer Weiterbildung sein.) gefordert, bei der sich der jeweilige Arzt auf der Spezialeinheit für Schlaganfallpatienten ausschließlich um diese Patienten kümmert und keine zusätzlichen Aufgaben zu erfüllen hat. Er kann sich in dieser Zeit nur von der Spezialeinheit entfernen, um Patienten mit Schlaganfall oder Verdacht auf Schlaganfall zum Beispiel zu untersuchen, zu übernehmen und/oder weiter zu versorgen. Während der 12-stündigen ärztlichen Anwesenheit in der Nacht sowie während der 24-stündigen ärztlichen Anwesenheit an Wochenenden und an Feiertagen ist es zulässig, dass der Arzt der Spezialeinheit noch weitere Patienten mit neurologischer Symptomatik versorgt, sofern sich diese in räumlicher Nähe befinden, so dass er jederzeit für die Schlaganfallpatienten der Spezialeinheit zur Verfügung steht“*
 - Ärzte der spezialisierten Einheit, die die mindestens 12-stündige Anwesenheit sicherstellen: Dienstpläne, Qualifikationsnachweise (Facharzturkunde, Nachweis Arzt in Weiterbildung für Neurologie)
 - Nachweis einer ausschließlichen Zuständigkeit der Ärzte für die Schlaganfalleinheit von Montag bis Freitag tagsüber über 12 Stunden (z. B. SOP)
 - Komplementäre Dienstpläne/Einsatzpläne der Ärzte der Fachabteilung für Neurologie

- *„24-stündige Verfügbarkeit der zerebralen Angiographie (digitale intraarterielle Subtraktionsangiographie, CT-Angiographie oder MR-Angiographie)“*
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte der Radiologie
 - Dienstpläne der Ärzte der Radiologie
 - Qualifikationsnachweise der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Dienstpläne der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Kooperationsvereinbarung (sofern in Kooperation erbracht)
 - Genehmigung zur Teleradiologie (sofern anteilig teleradiologisch erbracht)

- *„24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses“*

- Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses (SOP oder Rufbereitschaftsdienstplan der Neurologie)
- „24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße“
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (SOP oder Rufbereitschaftsdienstplan der Neurologie)
- „Vorhandensein einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit folgender Parameter an allen Bettplätzen: Blutdruck, Herzfrequenz, 3-Kanal-EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung“
 - Nachweis über die Verfügbarkeit einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit der genannten Parameter an allen Bettplätzen
- „Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und an Feiertagen) von Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie“
 - Nachweis über die Verfügbarkeit der entsprechend qualifizierten Personen für o. g. Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Qualifikationsnachweise der Personen für o. g. Therapiebereiche
- „Fachabteilungen für Neurologie und Innere Medizin am Standort der Schlaganfallereinheit“
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Neurologie und der Fachabteilung für Innere Medizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitungen der o. g. Fachabteilungen
- „Rufbereitschaft eines Facharztes für Neurochirurgie und eines Facharztes mit Erfahrung in der interventionellen Neuroradiologie“
 - Rufbereitschaftsdienstpläne der Fachärzte für Neurochirurgie
 - Rufbereitschaftsdienstpläne der Fachärzte mit Erfahrung in der interventionellen Neuroradiologie
 - Qualifikationsnachweise der Fachärzte für Neurochirurgie
 - Qualifikationsnachweise der Fachärzte mit Erfahrung in der interventionellen Neuroradiologie (z. B. Nachweis Schwerpunkt Neuroradiologie, Nachweis über durchgeführte neuroradiologische Interventionen)
- „24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Durchführung intrakranieller Eingriffe zur Dekompression oder zur Hämatomentlastung am Standort der Schlaganfallereinheit“
 - Qualifikationsnachweise der Ärzte, die die o. g. intrakraniellen Eingriffe durchführen
 - Dienstpläne der Ärzte, die die o. g. intrakraniellen Eingriffe durchführen
- „24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch Thrombolyse und interventioneller Thrombektomien am Standort der Schlaganfallereinheit (mindestens zwei Fachärzte für Radiologie mit der Schwerpunktbezeichnung Neuroradiologie oder mit Kenntnissen der interventionellen Neuroradiologie)“

- Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch Thrombolyse und interventionelle Thrombektomie durch Dienstpläne der o. g. Fachärzte
- Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Fachärzte für Radiologie mit der Schwerpunktbezeichnung Neuroradiologie
- Facharzturkunden der Fachärzte für Radiologie und Nachweise ihrer Kenntnisse in der interventionellen Neuroradiologie

8-982 Palliativmedizinische Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

8-983 Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Team mit fachärztlicher Behandlungsleitung (Facharzt für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Rheumatologie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Orthopädische Rheumatologie oder Facharzt für Orthopädie mit dem Schwerpunkt Rheumatologie)“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~— Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - ~~— SOP zur Zusammensetzung des Teams~~
 - ~~— Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder~~

8-984 Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multimodales Team mit fachärztlicher Behandlungsleitung (Facharzt für Innere Medizin oder Kinder- und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie oder der Zusatzbezeichnung Diabetologie oder Facharzt für Innere Medizin oder Kinder- und Jugendmedizin und "Diabetologe DDG")“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - ~~SOP zur Zusammensetzung des multimodalen Teams~~
 - ~~Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder~~

- „Vorhaltung von differenzierten Behandlungsprogrammen, ausgerichtet auf Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2, Insulinpumpentherapie, Bluthochdruck, Adipositas, Dyslipidämie, Nephropathie und schweren Hypoglykämien. Bei der alleinigen Behandlung von Kindern und Jugendlichen (z.B. in Kinderkliniken) ist die Vorhaltung differenzierter Behandlungsprogramme, ausgerichtet auf Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1, ausreichend“
 - Nachweise der differenzierten Behandlungsprogramme, ausgerichtet auf Patienten mit Diabetes mellitus

8-985 Motivationsbehandlung Abhängigkeitskranker [Qualifizierter Entzug]

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multidisziplinär zusammengesetztes, systematisch supervisiertes Behandlungsteam (Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten oder Suchttherapeuten, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Krankenpflege mit suchtmmedizinischer Zusatzqualifikation wie z. B. Fortbildung in motivierender Gesprächsführung) mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie oder einen Facharzt für Innere Medizin mit belegter Fachkunde bzw. Zusatzbezeichnung Suchtmmedizinische Grundversorgung. Im letztgenannten Fall muss das für den qualifizierten Entzug zuständige Team über kontinuierlichen psychiatrisch-psychotherapeutischen Sachverstand verfügen (z. B. mehrmals wöchentliche Konsiliartätigkeit eines Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie)“
 - Qualifikationsnachweise aller Mitglieder des multiprofessionellen Teams und ihrer jeweiligen Vertretung
 - Ärzte
 - Psychologische Psychotherapeuten oder Suchttherapeuten
 - Sozialpädagogen
 - Physiotherapeuten
 - Ergotherapeuten
 - Krankenpflege mit suchtmmedizinischer Zusatzqualifikation wie z. B. Fortbildung in motivierender Gesprächsführung
 - Regelungen zu den Vertretungen der Teammitglieder, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Sofern die Behandlungsleitung Facharzt für Innere Medizin mit belegter Fachkunde bzw. Zusatzbezeichnung Suchtmmedizinischer Grundversorgung ist:
 - Nachweise über die kontinuierliche Verfügbarkeit des psychiatrisch-psychotherapeutischen Sachverstands (z. B. SOP, Dienstpläne, Einsatzpläne, Kooperationsvereinbarungen)
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte für Psychiatrie und Psychotherapie
 - Nachweise über die systematische Supervision des Behandlungsteams

8-986 Multimodale kinder- und jugendrheumatologische Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Team mit fachärztlicher Behandlungsleitung (Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit der Zusatzbezeichnung Kinderrheumatologie)“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~— Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - ~~— SOP zur Zusammensetzung des Teams~~
 - ~~— Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder~~

8-987.0 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein von speziell eingewiesenem medizinischem Personal und mindestens einem Krankenhaushygieniker und/oder einer/einem Krankenschwester/-pfleger für Krankenhaushygiene (Hygienefachkraft) unter Aufsicht eines Krankenhaushygienikers (auch in Kooperation möglich)“*
 - Nachweis über spezielle Einweisung des medizinischen Personals (Teilnahmelisten)
 - Qualifikationsnachweise des Krankenhaushygienikers und/oder der Hygienefachkraft
- *„Vorhandensein eines Hygieneplans“*
 - Vorlage des Hygieneplans
- *„Eine spezielle Isoliereinheit (eigenständige Infekt-Isolierstation) ist räumlich und organisatorisch von den restlichen Pflegeeinheiten des Krankenhauses getrennt. Jedes Zimmer ist über eine eigene Schleuse zu betreten“*
 - Nachweis über das Vorhandensein einer eigenständigen Infekt-Isolierstation und eigener Schleusen für jedes Zimmer (Dienstpläne der Pflegefachkräfte, SOP, aktueller Bauplan oder Lageplan mit Erläuterungen, aktuelle Fotos mit Datumsangabe)

8-987.1 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein von speziell eingewiesenem medizinischem Personal und mindestens einem Krankenhaushygieniker und/oder einer/einem Krankenschwester/-pfleger für Krankenhaushygiene (Hygienefachkraft) unter Aufsicht eines Krankenhaushygienikers (auch in Kooperation möglich)“*
 - Nachweis über spezielle Einweisung des medizinischen Personals (Teilnahmelisten)
 - Qualifikationsnachweise des Krankenhaushygienikers und/oder der Hygienefachkraft

- *“Vorhandensein eines Hygieneplans“*
 - Vorlage des Hygieneplans

8-988 Spezielle Komplexbehandlung der Hand

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie oder durch einen Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin mit mindestens 3-jähriger Erfahrung in der Behandlung handchirurgischer Problemstellungen in Kooperation mit einem Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „24-stündige Verfügbarkeit (mindestens durch Rufbereitschaft) eines Facharztes mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie“
 - Dienstpläne der Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise aller am Dienst teilnehmenden Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie
- „Leitung der physiotherapeutischen und/oder ergotherapeutischen Behandlung durch mindestens einen Physiotherapeuten und/oder Ergotherapeuten mit mindestens 3-jähriger Erfahrung in der Behandlung handchirurgischer Patienten“
 - Leitung und Vertretung der Leitung
 - Qualifikationsnachweise Physiotherapeuten und/oder Ergotherapeuten
 - Nachweis einer mindestens 3-jährigen Erfahrung in der Behandlung handchirurgischer Patienten
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarung
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

8-98a Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multiprofessionelles Team mit fachärztlicher Behandlungsleitung (Zusatzbezeichnung, Schwerpunktbezeichnung oder Facharztbezeichnung im Bereich Geriatrie erforderlich)“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „Vorhandensein von besonders geschultem Pflegepersonal für aktivierend-therapeutische Pflege. Hierfür muss mindestens eine Pflegefachkraft des multiprofessionellen Teams eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden sowie eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen“
 - Qualifikationsnachweis über die curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden mindestens einer Pflegefachkraft
 - Nachweis einer mindestens 6-monatigen Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung mindestens einer Pflegefachkraft mit curriculärer geriatricspezifischer Zusatzqualifikation (z. B. Arbeitszeugnisse)
- „Vorhandensein folgender Bereiche: Physiotherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Psychologie/Neuropsychologie, Logopädie/faziorale Therapie, Sozialdienst“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für folgende Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Physiotherapie
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Psychologie/Neuropsychologie
 - Logopädie/faziorale Therapie
 - Sozialdienst
 - Qualifikationsnachweise der o. g. Person sowie ihrer Vertretung für die Therapiebereiche
 - Physiotherapie
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Psychologie/Neuropsychologie
 - Logopädie/faziorale Therapie
 - Sozialdienst

8-98b.2 Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Ohne Anwendung eines Telekonsildienstes

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Spezialisierte Einheit mit einem multidisziplinären, auf die Schlaganfallbehandlung spezialisierten Team unter fachlicher Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie oder einen Facharzt für Innere Medizin (in diesem Fall muss im Team der neurologische Sachverstand kontinuierlich eingebunden sein)“
 - Nachweis der Spezialisierten Einheit
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, ~~Einsatzplan, Dienstplan~~
 - ~~Nachweis über die kontinuierliche Einbindung des neurologischen Sachverstands bei ärztlicher Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Innere Medizin~~
 - ~~Rufbereitschaftsdienstpläne der Ärzte für Neurologie~~
 - ~~ggf. Kooperationsvereinbarung (sofern in Kooperation erbracht)~~
 - ~~Qualifikationsnachweise der Fachärzte für Neurologie~~
- „24-stündige ärztliche Anwesenheit (auch als Bereitschaftsdienst)“
 - Dienstpläne der Ärzte der spezialisierten Einheit
- „24-stündige Verfügbarkeit der CT-Angiographie oder MR-Angiographie“
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der CT- oder MR-Angiographie:
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte der Radiologie
 - Dienstpläne der Ärzte der Radiologie
 - Qualifikationsnachweise der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Dienstpläne der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Kooperationsvereinbarung (sofern in Kooperation erbracht)
 - Genehmigung zur Teleradiologie (sofern anteilig teleradiologisch erbracht)
- „24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses (Rufbereitschaftsdienstplan der Neurologie)
- „Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und Feiertagen) der Möglichkeit der neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße“
 - Nachweise über die Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und Feiertagen) der Möglichkeit der neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (SOP oder Rufbereitschaftsdienstplan der Neurologie)

- „Vorhandensein einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit folgender Parameter an allen Bettplätzen: Blutdruck, Herzfrequenz, 3-Kanal-EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung“
 - Nachweis über die Verfügbarkeit einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit der genannten Parameter an allen Bettplätzen

- „Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und an Feiertagen) von Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie“
 - Nachweis über die Verfügbarkeit der entsprechend qualifizierten Personen für o. g. Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Qualifikationsnachweise der Personen für o. g. Therapiebereiche

- „Die kontinuierliche Einbindung des neurologischen Sachverstands erfolgt dadurch, dass in der spezialisierten Schlaganfallereinheit ein Facharzt für Neurologie im Team fest eingebunden ist und umgehend am Krankenbett zur Verfügung steht“
 - Im Falle einer Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Innere Medizin
 - Nachweise über die kontinuierliche Einbindung des neurologischen Sachverstands, Dienstpläne, Kooperationsvereinbarung, ggf. SOP
 - Qualifikationsnachweise der Fachärzte für Neurologie

8-98b.3 Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mit Anwendung eines Telekonsildienstes

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Spezialisierte Einheit mit einem multidisziplinären, auf die Schlaganfallbehandlung spezialisierten Team unter fachlicher Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Neurologie oder einen Facharzt für Innere Medizin (in diesem Fall muss im Team der neurologische Sachverstand kontinuierlich eingebunden sein)“
 - Nachweis der Spezialisierten Einheit
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - ~~Nachweis über die kontinuierliche Einbindung des neurologischen Sachverstands bei ärztlicher Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Innere Medizin~~
 - ~~mindestens Rufbereitschaftsdienstpläne der Ärzte für Neurologie~~
 - ~~ggf. Kooperationsvereinbarung (sofern in Kooperation erbracht)~~
 - ~~Qualifikationsnachweise der Fachärzte für Neurologie~~
- „24-stündige ärztliche Anwesenheit (auch als Bereitschaftsdienst)“
 - Dienstpläne der Ärzte der spezialisierten Einheit
- „24-stündige Verfügbarkeit der CT-Angiographie oder MR-Angiographie“
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der CT- oder MR-Angiographie:
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte der Radiologie
 - Dienstpläne der Ärzte der Radiologie
 - Qualifikationsnachweise der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Dienstpläne der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten
 - Kooperationsvereinbarung (sofern in Kooperation erbracht)
 - Genehmigung zur Teleradiologie (sofern anteilig teleradiologisch erbracht)
- „24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über die 24-stündige Verfügbarkeit der Möglichkeit zur Rekanalisation durch intravenöse Thrombolyse am Standort des Krankenhauses (Rufbereitschaftsdienstplan der Neurologie)
- „Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und an Feiertagen) der Möglichkeit zur neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße“
 - Nachweis über die Möglichkeit der Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und Feiertagen) der neurosonologischen Untersuchung der extra- und intrakraniellen hirnversorgenden Gefäße (SOP oder Rufbereitschaftsdienstplan der Neurologie)

- „Vorhandensein einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit folgender Parameter an allen Bettplätzen: Blutdruck, Herzfrequenz, 3-Kanal-EKG, Atmung, Sauerstoffsättigung“
 - Nachweis über die Verfügbarkeit einer zentralen, kontinuierlichen Erfassungsmöglichkeit der genannten Parameter an allen Bettplätzen
- „Verfügbarkeit (auch an Wochenenden und an Feiertagen) von Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie“
 - Nachweis über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für o. g. Therapiebereiche durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Qualifikationsnachweise der Personen für o. g. Therapiebereiche
- „Die kontinuierliche Einbindung des neurologischen Sachverstands erfolgt dadurch, dass in der spezialisierten Schlaganfallereinheit ein Facharzt für Neurologie im Team fest eingebunden ist“
 - Im Falle einer Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Innere Medizin
 - Nachweise über die kontinuierliche Einbindung des neurologischen Sachverstands, Dienstpläne, Kooperationsvereinbarungen, ggf. SOP,
 - Qualifikationsnachweise der Fachärzte für Neurologie
- „Zugang zu einem Telekonsildienst einer neurologischen Stroke-Unit im Rahmen eines regionalen Netzwerkes“
 - Nachweis über den Zugang zu einem Telekonsildienst einer neurologischen Stroke-Unit im Rahmen eines regionalen Netzwerkes (Verträge/Vereinbarungen)
- „Der Telekonsildienst muss zu sämtlichen Zeiten zur Verfügung stehen, zu denen ein Facharzt für Neurologie nicht umgehend am Krankenbett zur Verfügung steht“
 - Nachweise darüber, dass der Telekonsildienst zu sämtlichen Zeiten zur Verfügung steht, zu denen ein Facharzt für Neurologie nicht umgehend am Krankenbett zur Verfügung steht (Dienstpläne der Fachärzte für Neurologie und Verträge/Vereinbarungen)
- „Telekonsilärzte sind Ärzte mit Facharztstandard (mindestens 4-jährige neurologische Weiterbildung mit mindestens 1-jähriger Tätigkeit auf einer neurologischen Stroke-Unit)“
 - Qualifikationsnachweise der Telekonsilärzte
- „Zwei Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr zum Thema Schlaganfall für Ärzte, Pfleger und Therapeuten“
 - Nachweise über die Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Teilnehmerlisten)
- „Zwei Qualitätsbesprechungen vor Ort pro Jahr unter der Leitung des Netzwerkkoordinators“
 - Nachweise über die Qualitätsbesprechungen (z. B. Protokolle)
- „Ein vom Netzwerk organisiertes Bedside-Training des Pflegepersonals vor Ort über mindestens fünf Tage pro Jahr“
 - Nachweise über das Bedside-Training des Pflegepersonals (z. B. Teilnehmerlisten)
- „Kontinuierliche strukturierte Dokumentation der Behandlungsqualität“

- Nachweise über die strukturierte Dokumentation der Behandlungsqualität (z. B. Dokumentationsbögen)

8-98d Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „*Fachärztliche Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Pädiatrische/Kinderchirurgische Intensivmedizin. Dieser kann durch einen Facharzt für Anästhesie mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin und mindestens 2 Jahren Erfahrung in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen vertreten werden*“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Falls die Vertretung der Behandlungsleitung ein Facharzt für Anästhesie mit Zusatzbezeichnung Intensivmedizin ist:
 - Zusätzlich Nachweis von mindestens 2 Jahren Erfahrung in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen
- „*Team von Pflegepersonal und Ärzten in akuter Behandlungsbereitschaft*“
 - Ärztliche Dienstpläne der Intensivstation
 - ~~Qualifikationsnachweise (z.B. Approbation)urkunden~~ der eingesetzten Ärzte
 - Dienstpläne des Pflegepersonals der Intensivstation
- „*Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen mit einer Fachweiterbildungsquote im Bereich Pädiatrische Intensivpflege von 40 %. Sofern die Fachweiterbildung für die Pflege noch nicht vorliegt, ist zur Aufrechterhaltung bereits bestehender Versorgungsangebote übergangsweise für das laufende Jahr eine vergleichbare 5-jährige Erfahrung in der pädiatrischen Intensivpflege ausreichend*“
 - Qualifikationsnachweise (inkl. Fachweiterbildungsnachweise) des Pflegepersonals der pädiatrischen Intensivstation und/oder
 - Qualifikationsnachweise und Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine ~~fünf~~5-jährige Erfahrung in der pädiatrischen Intensivpflege des Pflegepersonals der pädiatrischen Intensivstation
 - Stellenplan, Dienstplan, Arbeitsverträge und Qualifikationsnachweise des im Stellenplan ausgewiesenen qualifizierten Pflegefachpersonals
- „*Spezialisierte Einheit für die Behandlung von intensivpflichtigen Kindern und Jugendlichen*“
 - Nachweis der spezialisierten Einheit durch SOP, Beschreibung und Lageplan
- „*Eine ständige ärztliche Anwesenheit auf der Intensivstation muss gewährleistet sein*“

- Ärztliche Dienstpläne der Intensivstation
- Komplementärer Dienstplan der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- *„Kinderchirurgie, Kinderkardiologie, Radiologie mit Computertomographie und/oder Magnetresonanztomographie und Erfahrung in der Beurteilung von kinderradiologischen Fragestellungen, Neuropädiatrie, Labor und Mikrobiologie stehen als Dienstleistungen/Konsiliardienste in eigener Abteilung oder als fester Kooperationspartner mit kurzfristiger (max. 30-minütiger) Einsatzbereitschaft zur Verfügung“*
 - Nachweise über die Verfügbarkeit der genannten Dienstleistungen/Konsiliardienste mit maximal 30-minütiger Einsatzbereitschaft (Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung, Dienst-anweisung)
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Fachärzte, die gemäß der Klarstellung des BfArM vom ~~m~~ 14.10.2021 bei Bedarf hinzugezogen werden können
 - Kinderchirurgie
 - Kinderkardiologie
 - Radiologie mit Nachweis über die Erfahrung (z. B. Arbeitszeugnisse) in der Beurteilung von kinderradiologischen Fragestellungen
 - Neuropädiatrie
 - Labor und Mikrobiologie
 - Nachweis der Qualifikationen
 - Medizinisch-technische Radiologieassistenten
 - Medizinisch-technische Laborassistenten
 - Dienstpläne der Fachärzte, die gemäß der Klarstellung des BfArM vom ~~m~~ 14.10.2021 bei Bedarf hinzugezogen werden können
 - Kinderchirurgie
 - Kinderkardiologie
 - Radiologie
 - Neuropädiatrie
 - Labor und Mikrobiologie
 - Dienstpläne Assistenzpersonal
 - Medizinisch-technische Radiologieassistenten
 - Medizinisch-technische Laborassistenten
 - Genehmigung zur Teleradiologie (sofern anteilig teleradiologisch erbracht)
- *„24-stündige Verfügbarkeit von röntgenologischer und sonographischer Diagnostik und bettseitiger Routinelabor Diagnostik (z. B. Blutgasanalysen, Bestimmung von Elektrolyten, Laktat)“*
 - ~~___~~ Nachweis über die Geräte (Röntgen, Sonographie und bettseitiges Routinelabor)
 - ~~-~~ Nachweis über die Geräteeinweisung
- *„24-stündige Verfügbarkeit folgender Verfahren am Standort des Krankenhauses:“*
 - *Apparative Beatmung*
 - *Nicht invasives und invasives Monitoring“*
 - Nachweis über die Geräteinventarliste für apparative Beatmung sowie nicht invasives und invasives Monitoring
 - ~~Nachweis über die Geräteeinweisung~~

8-98e Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer eigenständigen Palliativeinheit (mindestens 5 Betten) mit einem multiprofessionellen, auf die besonders aufwendige und komplexe Palliativbehandlung spezialisierten Team“
 - Nachweis der eigenständigen Palliativeinheit durch SOP, Beschreibung und Lageplan
 - SOP zur Zusammensetzung des multiprofessionellen spezialisierten Teams
 - Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder
- „Fachliche Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und mindestens 6-monatiger Erfahrung in der Behandlung von Palliativpatienten auf einer Palliativstation oder in einer anderen Einrichtung der spezialisierten Palliativversorgung. Die 24-stündige fachliche Behandlungsleitung kann durch Rufbereitschaft gewährleistet werden“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der Behandlung von Palliativpatienten auf einer Palliativstation oder in einer anderen Einrichtung der spezialisierten Palliativversorgung der ärztlichen Behandlungsleitungen
 - Dienstpläne der Fachärzte mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, die die 24-stündige fachliche Behandlungsleitung sicherstellen
- „Werktags (von Montag bis Freitag) eine mindestens 7-stündige ärztliche Anwesenheit auf der Palliativeinheit“
 - Qualifikationsnachweise (z.B. Approbationsurkunden)
 - Ärztliche Dienstpläne/Einsatzplan der Palliativstation
- „Pflegerische Leitung mit Nachweis einer anerkannten curricularen palliativpflegerischen Zusatzqualifikation von mindestens 160 Stunden sowie mit mindestens 6-monatiger Erfahrung in einer Einrichtung der spezialisierten Palliativversorgung“
 - Pflegerische Leitung und Vertretung der Leitung
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarung
 - Regelungen zu den Anwesenheiten/Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise über die curriculare Zusatzqualifikation über mindestens 160 Stunden
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnis) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer Einrichtung der spezialisierten Palliativversorgung
- Verfügbarkeit von spezialisierten apparativen palliativmedizinischen Behandlungsverfahren mit der Möglichkeit der kontinuierlichen Überwachung, z. B. Schmerzpumpen und weitere kontinuierliche parenterale Therapien zur Symptomkontrolle

- ~~Nachweis über Geräte zur Inventarliste zum Nachweis der Verfügbarkeit von~~ apparativen palliativmedizinischen Behandlungsverfahren mit der Möglichkeit der kontinuierlichen Überwachung

8-98f Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin, der den überwiegenden Teil seiner ärztlichen Tätigkeit auf der Intensivstation ausübt“*
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweis, dass die überwiegende Tätigkeit der Behandlungsleitung auf der Intensivstation ausgeübt wird

- *„Team von Pflegepersonal und Ärzten in akuter Behandlungsbereitschaft“*
 - Ärztliche Dienstpläne der Intensivstation
 - Qualifikationsnachweise (z.B. Approbationsurkunden) der eingesetzten Ärzte
 - Dienstpläne des Pflegepersonals (examinierte Pflegekräfte) der Intensivstation
 - Nachweis über das Vorhandensein von mindestens einer examinierten Pflegekraft in jeder Schicht
 - Qualifikationsnachweise dieser examinierten Pflegekräfte

- *„Ein Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin (die Behandlungsleitung oder ein anderer Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin) muss werktags (Montag bis Freitag) zwischen 6 und 22 Uhr mindestens 7 Stunden auf der Intensivstation anwesend sein. Außerhalb dieser Anwesenheitszeit muss ein Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin innerhalb von 30 Minuten am Patienten verfügbar sein“*
 - Dienstpläne der Intensivstation, aus denen hervorgeht, dass ein Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin werktags (Montag bis Freitag) zwischen 6 und 22 Uhr mindestens 7 Stunden auf der Intensivstation anwesend ist
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte, die werktags (Montag bis Freitag) zwischen 6 und 22 Uhr mindestens 7 Stunden auf der Intensivstation anwesend sind
 - Dienstpläne der Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin, die außerhalb der werktäglichen Anwesenheitszeit innerhalb von 30 Minuten am Patienten verfügbar sind
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte, die außerhalb der werktäglichen Anwesenheitszeit innerhalb von 30 Minuten am Patienten verfügbar sind
 - Nachweise, dass die Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Intensivmedizin auch außerhalb der werktäglichen Anwesenheitszeit innerhalb von 30 Minuten am Patienten verfügbar sind (Arbeitsvertrag oder Betriebsvereinbarung oder Dienstanweisung)

- *„Eine ständige ärztliche Anwesenheit auf der Intensivstation muss gewährleistet sein. Der Arzt der Intensivstation kann zu einem kurzfristigen Notfalleinsatz innerhalb des Krankenhauses (z. B. Reanimation) hinzugezogen werden“*
 - Ärztliche Dienstpläne der Intensivstation

- Komplementäre Dienstpläne der Fachabteilungen, die die Intensivstation ärztlich besetzen (Dienstpläne, die die Besetzung von z. B. Notaufnahme, Hausdienst, IMC, Narkose, OP, Kreißsaal unabhängig vom Intensivdienst belegen)
- „24-stündige Verfügbarkeit folgender Verfahren am Standort des Krankenhauses:
 - *Apparative Beatmung*
 - *Nicht invasive und invasive Monitoring*
 - *Kontinuierliche und intermittierende Nierenersatzverfahren*
 - *Endoskopie des Gastrointestinaltraktes und des Tracheobronchialsystems*
 - *Intrakranielle Druckmessung oder Hybrid-Operationssaal für kardiovaskuläre Eingriffe*
 - *Transösophageale Echokardiographie“*
 - Gerätenachweise siehe allgemeine Hinweise der Anlage 6a
 - Z. B. Behördliche Genehmigung zum Betrieb des Hybrid-OP
 - Qualifikationsnachweise der Fachärztinnen/Fachärzte, welche bei Bedarf gemäß der Klarstellung des BfArM vom 14.10.2021 zur Durchführung der folgenden Verfahren hinzugezogen werden können:
 - Kontinuierliche und intermittierende Nierenersatzverfahren
 - Endoskopie des Gastrointestinaltraktes
 - Endoskopie des Tracheobronchialsystems
 - Transösophageale Echokardiographie
 - Intrakranielle Druckmessung
 - Dienstpläne und Nachweise der 24-stündigen Verfügbarkeit des Personals (Ärzte und Assistenzpersonal) zur Durchführung der folgenden Verfahren:
 - Kontinuierliche und intermittierende Nierenersatzverfahren
 - Endoskopie des Gastrointestinaltraktes
 - Endoskopie des Tracheobronchialsystems
 - Transösophageale Echokardiographie
 - Intrakranielle Druckmessung
- „24-stündige Verfügbarkeit von 3 der folgenden 4 Verfahren am Standort des Krankenhauses:
 - *Radiologische Diagnostik mittels CT und MRT*
 - *Interventionelle Kardiologie mit Akut-PTCA*
 - *Interventionelle (Neuro)radiologie mit akuter endovaskulärer Therapie von Gefäß- und Organverletzungen und/oder zerebralen Gefäßverschlüssen*
 - *Laborleistungen (z.B. Blutgasanalysen, Bestimmung von Elektrolyten, Laktat, Differenzialblutbild, Gerinnung, Retentionswerte, Enzyme, Entzündungsparameter auch Procalcitonin, Tox-Screen). Spezialisierte Labordiagnostik darf auch in Fremdlabors erfolgen“*
 - Gerätenachweise siehe allgemeine Hinweise der Anlage 6a
 - Qualifikationsnachweis der Ärzte zur Durchführung von 3 der genannten Verfahren
 - Radiologie
 - Kardiologie für Akut-PTCA
 - Interventionelle (Neuro-)Radiologie
 - Labormedizin
 - Nachweis der Qualifikationen
 - Medizinisch-technische Radiologieassistenz
 - Medizinisch-technische Laborassistenz
 - Dienstpläne von 3 der genannten Verfahren (Ärzte und Assistenzpersonal)
 - Radiologie
 - Kardiologie für Akut-PTCA
 - Interventionelle (Neuro-)Radiologie

- Labor

- Genehmigung zur Teleradiologie (sofern anteilig teleradiologisch erbracht)

- „Mindestens 6 von den 8 folgenden Fachgebieten sind innerhalb von maximal 30 Minuten am Standort des Krankenhauses als klinische Konsiliardienste (krankenzugehörig oder aus benachbarten Krankenhäusern) verfügbar: Kardiologie, Gastroenterologie, Neurologie, Anästhesiologie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, Neurochirurgie“
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der klinischen Konsiliardienste (Fachärzte, die gemäß der Klarstellung des BfArM vom ~~m~~ 14.10.2021 bei Bedarf hinzugezogen werden können)
 - Kardiologie
 - Gastroenterologie
 - Neurologie
 - Anästhesiologie
 - Viszeralchirurgie
 - Unfallchirurgie
 - Gefäßchirurgie
 - Neurochirurgie
 - Nachweise über die Verfügbarkeit der genannten Konsiliardienste (Fachärzte, die gemäß der Klarstellung des BfArM vom ~~m~~ 14.10.2021 bei Bedarf hinzugezogen werden können) innerhalb von maximal 30 Minuten am Standort des Krankenhauses (Arbeitsvertrag oder Betriebsvereinbarung oder Dienstanweisung)
 - Dienstpläne der klinischen Konsiliardienste (Fachärzte, die gemäß der Klarstellung des BfArM vom ~~m~~ 14.10.2021 bei Bedarf hinzugezogen werden können)
 - Kardiologie
 - Gastroenterologie
 - Neurologie
 - Anästhesiologie
 - Viszeralchirurgie
 - Unfallchirurgie
 - Gefäßchirurgie
 - Neurochirurgie
 - Zusätzlich Kooperationsvertrag (sofern Konsiliardienst in Kooperation erbracht)

- „Tägliche Verfügbarkeit (auch am Wochenende) von Leistungen der Physiotherapie“
 - Qualifikationsnachweise der Physiotherapeuten
 - Dienstpläne der Physiotherapeuten
 - Zusätzlich Kooperationsvertrag (sofern in Kooperation erbracht)

8-98g.0 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein von speziell eingewiesenem medizinischem Personal, mindestens einem Krankenhaushygieniker und/oder einer/einem Krankenschwester/-pfleger für Krankenhaushygiene (Hygienefachkraft) unter Aufsicht eines Krankenhaushygienikers (auch in Kooperation möglich)“*
 - Nachweis über spezielle Einweisung des medizinischen Personals (Teilnahmelisten)
 - Qualifikationsnachweise des Krankenhaushygienikers und/oder der Hygienefachkraft
- *„Vorhandensein eines Hygieneplans“*
 - Vorlage des Hygieneplans
- *„Eine spezielle Isoliereinheit (eigenständige Infekt-Isolierstation) ist räumlich und organisatorisch von den restlichen Pflegeeinheiten des Krankenhauses getrennt. Jedes Zimmer ist über eine eigene Schleuse zu betreten“*
 - Nachweis über das Vorhandensein einer eigenständigen Infekt-Isolierstation und eigener Schleusen für jedes Zimmer (Dienstpläne des Pflegefachpersonals, SOP, aktueller Bauplan oder Lageplan mit Erläuterungen, aktuelle Fotos mit Datumsangabe)

8-98g.1 Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Vorhandensein von speziell eingewiesenem medizinischem Personal, mindestens einem Krankenhaushygieniker und/oder einer/einem Krankenschwester/-pfleger für Krankenhaushygiene (Hygienefachkraft) unter Aufsicht eines Krankenhaushygienikers (auch in Kooperation möglich)“*
 - Nachweis über spezielle Einweisung des medizinischen Personals (Teilnahmelisten)
 - Qualifikationsnachweise des Krankenhaushygienikers und/oder der Hygienefachkraft

- *Vorhandensein eines Hygieneplans*
 - Vorlage des Hygieneplans

8-98h.0 Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst: Durch einen internen Palliativdienst

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Abteilungsübergreifend tätiges, organisatorisch eigenständiges, multiprofessionelles und auf die komplexe Palliativbehandlung spezialisiertes Team (Palliativdienst), bestehend aus ärztlichem Dienst, pflegerischem Dienst und mindestens einem Vertreter eines weiteren Bereiches: Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie/Psychotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie. Es bietet seine Leistungen zur Mitbehandlung von Patienten in einer fallführenden Abteilung an und stimmt diese mit der fallführenden Abteilung ab“*
 - Nachweise, aus denen hervorgeht, dass das spezialisierte Team abteilungsübergreifend tätig und organisatorisch eigenständig ist (Dienstpläne der Ärzte und Pflegefachkräfte des Palliativdienstes, komplementäre Dienstpläne vorhandener Palliativstationen, SOP zur Zusammensetzung und Verfügbarkeit des Teams)
 - Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder:
 - Ärzte
 - Pflegekräfte
 - Sozialarbeit/Sozialpädagogik
 - Psychologie/Psychotherapie
 - Physiotherapie
 - Ergotherapie

- *„Ärztliche Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und pflegerische Leitung durch eine Pflegefachkraft mit Nachweis einer anerkannten curricularen palliativpflegerischen Zusatzqualifikation von mindestens 160 Stunden (jeweils mit mindestens 6-monatiger Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung)“*
 - Ärztliche Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - ~~Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung~~
 - Pflegerische Leitung und Vertretung der Leitung
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarung
 - Regelungen zu den Anwesenheiten/Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise über die curriculare palliativpflegerische Zusatzqualifikation von mindestens 160 Stunden

- Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung

- *„24-stündige Erreichbarkeit und bei fachlicher Notwendigkeit Anwesenheit eines Facharztes mit mindestens 6-monatiger Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung, der die aktuellen Probleme der Patienten kennt. Außerhalb der werktäglichen (Montag bis Freitag) Regelarbeitszeit muss dieser Facharzt nicht dem organisatorisch eigenständigen Team des Palliativdienstes angehören, aber mit den aktuellen Problemen der Patienten vertraut sein“*
 - Dienstpläne der Ärzte, die die 24-stündige Erreichbarkeit sicherstellen
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Fachärzte, die die 24-stündige Erreichbarkeit sicherstellen
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung der beteiligten Ärzte
 - Nachweis, dass die Ärzte, die die 24-stündige Erreichbarkeit sicherstellen, mit den aktuellen Problemen der Patienten vertraut sind (z. B. SOP)

8-98h.1 Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst: Durch einen externen Palliativdienst

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Abteilungsübergreifend tätiges, organisatorisch eigenständiges, multiprofessionelles und auf die komplexe Palliativbehandlung spezialisiertes Team (Palliativdienst), bestehend aus ärztlichem Dienst, pflegerischem Dienst und mindestens einem Vertreter eines weiteren Bereiches: Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie/Psychotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie. Es bietet seine Leistungen zur Mitbehandlung von Patienten in einer fallführenden Abteilung an und stimmt diese mit der fallführenden Abteilung ab“*
 - Nachweise, aus denen hervorgeht, dass das spezialisierte Team abteilungsübergreifend tätig und organisatorisch eigenständig ist (Kooperationsvertrag, Dienstpläne der Ärzte und Pflegefachkräfte des Palliativdienstes, SOP zur Zusammensetzung und Verfügbarkeit des Teams)
 - Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder:
 - Ärzte
 - Pflegekräfte
 - Sozialarbeit/Sozialpädagogik
 - Psychologie/Psychotherapie
 - Physiotherapie
 - Ergotherapie

- *„Ärztliche Behandlungsleitung durch einen Facharzt mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und pflegerische Leitung durch eine Pflegefachkraft mit Nachweis einer anerkannten curricularen palliativpflegerischen Zusatzqualifikation von mindestens 160 Stunden (jeweils mit mindestens 6-monatiger Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung)“*
 - Ärztliche Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung
 - Pflegerische Leitung und Vertretung der Leitung
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarung
 - Regelungen zu den Anwesenheiten/Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweise über die curriculare palliativpflegerische Zusatzqualifikation von mindestens 160 Stunden
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung

- *„24-stündige Erreichbarkeit und bei fachlicher Notwendigkeit Anwesenheit eines Facharztes mit mindestens 6-monatiger Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung, der die aktuellen Probleme der Patienten kennt. Außerhalb der werktäglichen (Montag bis Freitag) Regelarbeitszeit muss dieser Facharzt nicht dem organisatorisch eigenständigen Team des Palliativdienstes angehören, aber mit den aktuellen Problemen der Patienten vertraut sein“*
 - Dienstpläne der Ärzte, die die 24-stündige Erreichbarkeit sicherstellen
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte, die die 24-stündige Erreichbarkeit sicherstellen
 - Nachweise (z. B. Arbeitszeugnisse) über eine mindestens 6-monatige Erfahrung in der spezialisierten Palliativversorgung der beteiligten Ärzte
 - Nachweis, dass die Ärzte, die die 24-stündige Erreichbarkeit sicherstellen, mit den aktuellen Problemen der Patienten vertraut sind (z. B. SOP)

9-403 Sozialpädiatrische, neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multidisziplinäres Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~— Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- ~~— SOP zur Zusammensetzung des multidisziplinären Teams~~
- ~~— Berufsbezeichnungen und Qualifikationsnachweise der Teammitglieder~~

9-60 Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~— Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:
 - Ärzte (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)
 - Psychologen (Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)
 - Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Logopäden, Kreativtherapeuten)
 - Pflegefachpersonen (z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger)“
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-61 Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „*Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „*Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:*“
 - *Ärzte (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)*
 - *Psychologen (Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)*
 - *Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Logopäden, Kreativtherapeuten)*
 - *Pflegefachpersonen (z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger)*
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-62 Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „*Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „*Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:*“
 - *Ärzte (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)*
 - *Psychologen (Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)*
 - *Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Logopäden, Kreativtherapeuten)*
 - *Pflegefachpersonen (z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger)*
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-63 Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:
 - Ärzte (Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)
 - Psychologen (Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)
 - Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Kreativtherapeuten, Physiotherapeuten, Ökotrophologen, Sportlehrer)
 - Pflegefachpersonen (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger)“
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-642 Integrierte klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer somatischen Intensivstation und/oder Intermediate Care am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über das Vorhandensein der somatischen Intensivstation oder einer Intermediate Care am Standort des Krankenhauses
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der somatischen Intensivstation und/oder Intermediate Care

- „Psychosomatisch-psychotherapeutisches Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Psychotherapeutische Medizin), einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, einen Facharzt für Psychiatrie oder einen Facharzt für Nervenheilkunde jeweils mit einer weiteren, somatischen Facharztqualifikation (Innere Medizin/Allgemeinmedizin, Neurologie, Orthopädie, Anästhesiologie/Schmerztherapie) oder mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Psychotherapeutische Medizin), einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, einen Facharzt für Psychiatrie oder einen Facharzt für Nervenheilkunde und einen weiteren Arzt mit einer somatischen Facharztqualifikation im Team“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- „Arbeitstäbliche Anwesenheit eines Arztes, um ggf. auch kurzfristig psychische -Problemlagen behandeln zu können“
 - Ärztliche Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise (z.B. Approbationsurkunden) der Ärzte des Psychosomatisch-psychotherapeutischen Teams

- „Mindestens in einem somatischen Fach qualifizierte ärztliche Rufbereitschaft am Standort des Krankenhauses über 24 Stunden täglich“
 - Ärztliche Rufbereitschaftsdienstpläne mindestens einer somatischen Fachabteilung

- „Pflegerische Behandlung auch bettlägeriger Patienten ist grundsätzlich über 24 Stunden täglich gewährleistet“

- Dienstpläne der Pflegefachpersonen

9-643 Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting)

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhaltung eines Eltern-Kind-Rooming-In. Rooming-In meint hierbei die Unterbringung des Elternteils mit seinem Kind gemeinsam in einem eigenen familiengerechten Zimmer“
 - Nachweis des Eltern-Kind-Rooming-In
- „Familiengerechtes milieutherapeutisches Setting mit einem kindgerechten Aufenthalts- und Spielraum und einem Rückzugsraum für Eltern“
 - Nachweis des Eltern-Kind-gerechten Aufenthalts- und Spielraums
 - Nachweis des Rückzugsraums für Eltern
- „Pädagogisch-pflegerische Fachkräfte (z. B. Kinderkrankenpfleger, Erzieher, Heilerzieher, Heilpädagogen) sind Teil des Behandlungsteams“
 - Nachweise über das Vorhandensein pädagogisch-pflegerischer Fachkräfte sowie ihrer Vertretung durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der pädagogisch-pflegerischen Fachkräfte sowie ihrer Vertretungen
- „Möglichkeit zu einer fachübergreifenden konsiliarischen Betreuung der Mutter durch eine Hebamme, einen Stillberater im Hause oder durch eine Kooperation mit ambulant tätigen Hebammen/Stillberatern“
 - Nachweis über das Vorhandensein von Hebammen/Stillberatern sowie ihrer jeweiligen Vertretung durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Qualifikationsnachweise bzw. Fachkundenachweise der Hebammen/Stillberater
- „Mindestens konsiliarische Verfügbarkeit eines Pädiaters und/oder Kinder- und Jugendpsychiaters“
 - Nachweis über die konsiliarische Verfügbarkeit eines Pädiaters und/oder Kinder- und Jugendpsychiaters durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der Ärzte

9-647 Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- *„Multidisziplinär zusammengesetztes Behandlungsteam mit mindestens 3 Berufsgruppen (z. B. Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten oder Suchttherapeuten, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Pflegefachpersonen), davon mindestens 1 Arzt oder Psychologischer Psychotherapeut“*
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für mindestens drei der oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der o. g. Personen der genannten Berufsgruppen sowie ihrer Vertretungen

9-64a Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen kombinierten Eltern-Kind-Setting bei therapiebedürftigem Elternteil und therapiebedürftigem Kind

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung
- „Fachabteilung für Psychiatrie oder Psychosomatik am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Psychiatrie durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Nachweis über das Vorhandensein der Fachabteilung für Psychosomatik durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung der Fachabteilung
- „Spezialisierte, räumlich oder organisatorisch abgegrenzte Einheit mit dualem kinder- und erwachsenenpsychiatrischen/psychosomatischen/-psychotherapeutischen Setting“
 - Nachweis der spezialisierten Einheit mit dualem kinder- und erwachsenenpsychiatrischen/-psychosomatischen/-psychotherapeutischen Setting durch SOP
 - Bei räumlich abgegrenzter Einheit: Beschreibung, Lageplan
 - Bei organisatorisch abgegrenzter Einheit: Organigramm, Dienstplan
- „Duale Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie und einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie/Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „Familiengerechtes milieutherapeutisches Setting mit einem kindgerechten Aufenthalts- und Spielraum und einem Rückzugsraum für Eltern“
 - Nachweis des kindgerechten Aufenthalts- und Spielraums
 - Nachweis des Rückzugsraums für die Eltern

- *„Vorhaltung eines Eltern-Kind-Rooming-In. Rooming-In meint hierbei die Unterbringung des Elternteils mit seinem Kind gemeinsam in einem eigenen familiengerechten Zimmer“*
 - Nachweis des Eltern-Kind-Rooming-In

9-65 Psychiatrisch-psychosomatische Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
- „Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:
 - Ärzte (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)
 - Psychologen (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)
 - Mindestens 2 Spezialtherapeutengruppen (z. B. Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Heilpädagogen, Bewegungs-, Erlebnis-, Kreativtherapeuten, Logopäden)
 - Pädagogisch-pflegerische Fachpersonen (z. B. (Kinder-)Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Jugend- und Heimerzieher“
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-67 Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z.B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- „Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:
 - Ärzte (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)
 - Psychologen (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)
 - Spezialtherapeuten (z.B. Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Heilpädagogen, Bewegungs-, Erlebnis-, Kreativtherapeuten)
 - Pädagogisch-pflegerische Fachpersonen (z. B. (Kinder-)Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Jugend- und Heimerzieher)“
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-68 Psychiatrisch-psychosomatische Behandlung im besonderen Setting (Eltern-Kind-Setting) bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Spezialisierte, räumlich oder organisatorisch abgegrenzte Einheit“
 - Nachweis der spezialisierten Einheit durch SOP
 - Bei räumlich abgegrenzter Einheit: Beschreibung, Lageplan
 - Bei organisatorisch abgegrenzter Einheit: Organigramm, Dienstplan

- „Familiengerechtes milieutherapeutisches Setting mit einem kindgerechten Aufenthalts- und Spielraum und einem Rückzugsraum für Eltern“
 - Nachweis des kindgerechten Aufenthalts- und Spielraums
 - Nachweis des Rückzugsraums für die Eltern

- „Vorhaltung eines Eltern-Kind-Rooming-In. Rooming-In meint hierbei die Unterbringung des Elternteils mit seinem Kind gemeinsam in einem eigenen familiengerechten Zimmer“
 - Nachweis des Eltern-Kind-Rooming-In

- „Multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan

- „Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:
 - Ärzte (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)
 - Psychologen (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)
 - Mindestens 2 Spezialtherapeutengruppen (z. B. Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Heilpädagogen, Bewegungs-, Erlebnis-, Kreativtherapeuten)
 - Pädagogisch-pflegerische Fachpersonen (z. B. (Kinder-)Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Jugend- und Heimerzieher)“
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen

9-694 Spezifische Behandlung im besonderen Setting bei substanzbedingten Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Spezialstation für Suchtpatienten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr“
 - Nachweis der Spezialstation für Suchtpatienten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr durch Behandlungskonzept, Lageplan

9-701 Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „*„Mobiles multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, bestehend aus ärztlichem Dienst, pflegerischem Dienst und mindestens einem Vertreter einer weiteren Berufsgruppe (z. B. Psychologen (Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie) oder Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeut, Physiotherapeut, Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Logopäde, Kreativtherapeut))“*
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweis der Mobilität, z. B. durch SOP, Beschreibung
 -
- „*Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:*
 - *Ärzte (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie, Facharzt für Nervenheilkunde oder Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)*
 - *Psychologen (Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)*
 - *Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Logopäden, Kreativtherapeuten)*
 - *Pflegeschwestern (z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Heilerziehungspfleger)“*
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen
- „*Erreichbarkeit mindestens eines Mitglieds des Behandlungsteams werktags im Rahmen des üblichen Tagesdienstes (Rufbereitschaft). Darüber hinaus jederzeitige, 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche, ärztliche Eingriffsmöglichkeit“*
 - Einsatzplan/Rufbereitschaftsdienstplan des Behandlungsteams
 - Nachweis einer jederzeitigen ärztlichen Eingriffsmöglichkeit durch SOP
- „*Möglichkeit zur umgehenden vollstationären Aufnahme bei kurzfristiger Zustandsverschlechterung“*
 - Nachweis der Möglichkeit und des Ablaufes einer umgehenden vollstationären Aufnahme, z. B. durch SOP, Beschreibung/Konzept zum Ablauf

9-801 Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „*Mobiles multiprofessionelles Team mit Behandlungsleitung durch einen Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, bestehend aus ärztlichem Dienst, pädagogisch-pflegerischem Dienst (z. B. (Kinder-)Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Jugend- und Heimerzieher) und mindestens einem Vertreter einer weiteren Berufsgruppe (z. B. Psychologen (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie) oder Spezialtherapeuten (z. B. Ergotherapeut, Physiotherapeut, Sozialarbeiter, Sozialpädagoge, Heilpädagoge, Bewegungs-, Erlebnis-, Kreativtherapeut, Logopäde))*“
 - Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - ~~Regelungen zu den Anwesenheiten, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan~~
 - Vertretung Behandlungsleitung
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise
 - Arbeitsverträge oder Kooperationsvereinbarungen
 - Regelungen zu den Vertretungen, z. B. SOP, Einsatzplan, Dienstplan
 - Nachweis der Mobilität, z. B. durch SOP, Beschreibung
- „*Vorhandensein von Vertretern der folgenden Berufsgruppen:*
 - *Ärzte (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)*
 - *Psychologen (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-Psychologe oder Master of Science in Psychologie)*
 - *Spezialtherapeuten (z.B. Ergotherapeuten, Sozialarbeiter, Heilpädagogen, Bewegungs-, Erlebnis-, Kreativtherapeuten, Logopäden)*
 - *Pädagogisch-pflegerische Fachpersonen (z. B. (Kinder-)Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, Erzieher, Heilerziehungspfleger, Jugend- und Heimerzieher)*"
 - Nachweise über das Vorhandensein einer entsprechend qualifizierten Person sowie ihrer Vertretung für die oben genannten Berufsgruppen durch Arbeitsverträge/Kooperationsvereinbarungen und Dienstpläne/Einsatzpläne
 - Qualifikationsnachweise der entsprechend qualifizierten Personen sowie ihrer Vertretungen
- „*Erreichbarkeit mindestens eines Mitglieds des Behandlungsteams werktags im Rahmen des üblichen Tagesdienstes (Rufbereitschaft). Darüber hinaus jederzeitige, 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche, ärztliche Eingriffsmöglichkeit*“
 - Einsatzplan/Rufbereitschaftsdienstplan des Behandlungsteams
 - Nachweis einer jederzeitigen ärztlichen Eingriffsmöglichkeit durch SOP
- „*Möglichkeit zur umgehenden vollstationären Aufnahme bei kurzfristiger Zustandsverschlechterung*“
 - Nachweis der Möglichkeit und des Ablaufes einer umgehenden vollstationären Aufnahme, z. B. durch SOP, Beschreibung/Konzept zum Ablauf

9-985 Teilstationäre pädiatrische Behandlung

Hinweis: Es handelt sich bei diesem OPS um einen Zusatzkode.

Erforderliche Unterlagen je ausgewiesenem Strukturmerkmal:

- „Vorhandensein einer Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses“
 - Nachweis des Vorhandenseins der Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort des Krankenhauses durch Feststellungsbescheid oder Auszug aus dem Landeskrankenhausplan
 - Facharzturkunden/Qualifikationsnachweise der ärztlichen Leitung